LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/5418
zu Drucksache 18/5265
09. 02. 2023

Antwort

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Markus Wolf (CDU)
– Drucksache 18/5265 –

Weitere Verzögerungen bei der Einführung des Deutschlandtickets

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/5265 –** vom 19. Januar 2023 hat folgenden Wortlaut:

Nach übereinstimmenden Medienberichten wird das „Deutschland-Ticket“ von Bundesverkehrsminister Wissing nun erst zum 1. Mai 2023 eingeführt.
Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Informationen liegen der Landesregierung zu einem konkreten Startdatum des „Deutschlandtickets“ vor?
2. Welche Fragen sind aus Sicht der Landesregierung oder aus Sicht der Zweckverbände für den Öffentlichen Nahverkehr vor der Einführung noch zu klären?
3. Welche rechtlichen Aspekte, Tarifbestimmungen, Beförderungsbedingungen oder Fragen der technischen Realisierung hat die Landesregierung in den Verhandlungen zur Einführung eines deutschlandweiten 49-Euro-Tickets eingebracht?
4. Welche Auswirkungen hat die Einführung des sogenannten „Wissing-Tickets“ auf das ÖPNV-Angebot in Rheinland-Pfalz (z. B. Einnahmeausfälle, Fahrgastzuwächse, ...)?
5. Welche mittelbaren Auswirkungen haben Einnahmeausfälle durch Ticketsubventionen, Kostensteigerungen oder eine nicht kostendeckende Erhöhung der durch den Bund zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel auf das Angebot im im ÖPNV (z. B. Streckenstillegungen, Fahrtreduzierungen in Randzeiten, zusätzliche Umstiege, ...)?
6. Wie reagiert die Landesregierung auf die in Frage 5 beschriebenen drohenden Einschränkungen beim ÖPNV-Angebot in Rheinland-Pfalz?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 14. Februar 2023

18/5418
09-02-2023

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
http://www.mkuem.rlp.de

9. Februar 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Markus Wolf (CDU)

Weitere Verzögerungen bei der Einführung des Deutschlandtickets

- Drucksache 18/5265 -

Die Kleine Anfrage Drucksache 18/5265 des Abgeordneten Markus Wolf (CDU) beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Bund und Länder haben sich am 27. Januar 2023 auf den 1. Mai 2023 als Startdatum für das Deutschlandticket geeinigt. Inwiefern diese Frist tatsächlich gehalten werden kann, hängt auch vom parlamentarischen Verfahren für die Einführung des Deutschlandtickets erforderlichen Änderung des Regionalisierungsgesetzes ab.

Zu Frage 2:

Das Bundesverkehrsministerium bevorzugt die Einführung des Deutschlandtickets als ausschließlich digitales Ticket. Das ist unproblematisch bei Nutzern, die ein Smartphone besitzen und für das Ticket nutzen möchten. Große Probleme bestehen allerdings bei Kindern und älteren Menschen ohne Smartphone. Für diese sind Lösungen

Verkehrsanbindung
Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße), Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

über Chipkarten geplant. In Rheinland-Pfalz gibt es jedoch aktuell in keinem Verbund die Möglichkeit, diese Chipkarten auszustellen oder zu kontrollieren.

Ohne eine Übergangslösung, etwa in Form von Papiertickets mit QR-Code, werden somit nicht alle Interessierten ein Ticket kaufen und nutzen können. Sofern diese dann auf bundesweite Vertriebskanäle wechseln, entgehen den Verbünden im Land zunächst Einnahmen, die dringend zur Sicherstellung der Liquidität gebraucht werden.

Zu Frage 3:

Für die Einführung des Deutschlandtickets wurden im Rahmen einer Länderoffenen Arbeitsgruppe sechs Unterarbeitsgruppen (UAG) zur Ausarbeitung von Beschlüssen zu Arbeitspaketen/Projekten gegründet, zur Einnahmeaufteilung, Ticket und Vertrieb, Evaluation, Marketing, Tarifbestimmungen und Finanzierung. Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität ist in allen UAG vertreten und hat sich dort u. a. für einen Übergangszeitraum für Papiertickets eingesetzt, Modifikationen beim Jobticket durchsetzen können und Aussagen zur Nachschusspflicht nach 2023 vom Bund eingefordert, um die Finanzierung und Planbarkeit für die Verbünde und Verkehrsunternehmen zu sichern.

Zu Frage 4:

Es wird eine bundesweite Evaluation inklusive Null-Messung mit der Einführung des Deutschlandtickets durchgeführt, um Effekte im Mobilitätsverhalten zu untersuchen. Die finanziellen Auswirkungen sind dabei sehr stark davon abhängig, inwiefern Fahrgastzuwächse eintreten. Es ist absehbar, dass es dauerhaft zu erhöhten Zuschüssen durch das Land kommen wird.

Zu Frage 5:

Dies ist noch nicht absehbar und hängt stark davon ab, wie hoch die prognostizierten Fahrgastzuwächse tatsächlich ausfallen werden.

Zu Frage 6:

Die Landesregierung wird mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, Einschränkungen im Leistungsangebot zu verhindern. Ziel sollte aufgrund der Erfordernisse des Klimaschutzes sein, das ÖPNV-Angebot in den nächsten Jahren auszuweiten. Dazu gehört auch eine offensive Information der Bevölkerung über die umgesetzten Maßnahmen zur Ausweitung des Leistungsangebotes, den Ausbau multimodaler Anschlussmobilität an die Angebote von Bus und Bahn und Angebote zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV für z. B. Auszubildende.

gez.

Katrin Eder